Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 8 (1953)

Artikel: Der Film im Geographieunterricht

Autor: Pool, Georg

Kurzfassung: Il film nell'insegnamento della geografia

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-37522

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

film que lorsqu'il est supérieur aux autres moyens, est ici considéré au point de vue de la géographie. Après l'examen des possibilités techniques du film et de son établissement, vient la question des exigences posées par l'enseignement de la géographie. Le film documentaire peut, en «court métrage», traiter d'un fait particulier, ou en «vue générale» montrer les relations entre faits et paysages géographiques. On étudie ensuite les conditions spéciales au sens des principes énoncés plus haut. Le problème est difficile à résoudre. L'Allemagne envisage des «films vécus» qui montrent la vie dans un paysage considéré comme un tout. Malheureusement le nombre des films géographiques est encore très modeste. Pour finir on montre les possibilités de créer des films en Suisse.

IL FILM NELL'INSEGNAMENTO DELLA GEOGRAFIA

Più di trennt'anni or sono il Prof. Dr. E. Rüst di Zurigo aveva formulato i criteri che avrebbero dovuto ispirare il film scolastico: essi hanno lo stesso valore ancora oggigiorno. Per principio si serebbe dovuto ricorrere al film soltanto in quei casi in cui esso si fosse dimostrato nettamente superiore agli altri mezzi didattici: è soprattuto questo punto di vista che vien discusso nel presente lavoro. Tenuto calcolo dei progressi tecnici conseguiti e le possibilità offerte dal film ci si domanda quasi siano i requisiti che si possono richiedere al film scolastico perchè diventi di ausilio per l'insegnamento della geografia. Esso può avere il carattere di un „documentario", o la forma di un „cortometraggio" trattante un determinato fenomeno o ancora la veste di un „film panoramico" che dà una visione su variazioni e relazioni di paesi e paesaggi, dove sempre esso deve rispettare i requisiti enunciati nell'introduzione. La Germania per esempio cerca la soluzione in un tipo di film che rappresenta un avvenimento nel quadro naturale del suo paesaggio con cui è intimamente legato. Purtroppo il numero dei buoni film geografici è ancora esiguo. In conclusione si accenna alle possibilità di acquisto di film scolastici nella Svizzera.

REGIONALBESCHREIBUNGEN DER SCHWEIZ ALS GRUNDLAGE GEOGRAPHISCHER LANDESAUFNAHME UND LANDESPLANUNG

Einer Aufforderung der Delegiertenversammlung der VSGG folgend, eine Grundlage zur Diskussion der vom Unterzeichneten 1951 zur Schaffung empfohlenen geographischen Gebietsbeschreibungen (GB) der Schweiz vorzubereiten, sind im folgenden einigen Gedanken wiedergegeben, die einer allgemeinen Aussprache dienen mögen.[1]

Ausgangssituation. Immer wieder stößt man in Ämtern, bei Verbänden, Privaten, in Schulen und auch in der Forschung auf den Mangel an orts- und landeskundlicher Dokumentation, der nicht nur die Verwaltungs- und Erziehungsarbeit wie das private Schaffen (des Ingenieurs, Geschäftsmannes usw.) empfindlich erschwert, sondern nicht selten auch wirtschaftliche, politische, technische, bauliche u.a. Fehlentscheide bedingt und der daher dringend Abhilfe verlangt. Dieser Mangel hat schon früher zu Versuchen der Schaffung von GB als Grundlagen der Verwaltung, Schule, Wirtschaft und Politik geführt. Sie leben neuerdings gerade in Ländern wieder auf, die schwere Kriegsbelastungen tragen. In der Schweiz belegen mindestens seit Beginn des 19. Jahrhunderts Werke wie „Gemälde der Schweiz" (Kantonsbeschreibungen), Bezirks-, Amts- und Ortskunden ein andauerndes Bedürfnis, das jedoch nie zureichend befriedigt wurde. Der Grund hiefür dürfte zweifellos darin zu suchen sein, daß die bisherigen Unternehmen zu wenig systematisch, umfassend und allgemein verwendbar organisiert und durchgeführt wurden und daher auch nicht die generelle Unterstützung seitens der Öffentlichkeit fanden.

Der unbestreitbare Tatbestand der Wünschbarkeit einerseits und das Fehlen wirklich allseits befriedigender orts- und landeskundlicher Orientierungsmittel bezw. GB andrerseits gibt nun aber gerade der *Geographie* eine Chance: sich durch die Anregung, Planung und Schaffung solcher Beschreibungen in die Dokumentation einzuschalten. Sie vermöchte damit nicht nur der Öffentlichkeit einen unschätzbaren Dienst zu leisten, sondern sich selbst eine verbesserte Stellung — und ihren Vertretern gegebenenfalls vermehrte praktische Tätigkeit — zu gewinnen. Die Geographie besitzt

[1] E. dal Vesco ed E. Winkler: La Geografia, Disciplina di pubblica utilità. Geographica Helvetica VI, 1951, 47—48. — F. Jæger: Projekt zur Erforschung aller Gemeinden der Schweiz. (Manuskript) Basel 1944. — H. Onde: La géographie dans le cadre de la commune. Geographica Helvetica IV, 1949, 111—114. — E. Winkler: Die Geographie in der schweizerischen Landesplanung. Schweiz. Geograph 21, 1942/43. Ders.: Zur Frage einer kulturgeographischen Landesaufnahme der Schweiz. (Manuskript eines Vortrags, gehalten am 9. Juni 1949 an der Universität Bern). Diese wenigen Hinweise seien angebracht, um daran zu erinnern, daß das im Titel genannte Thema in der jüngsten Zeit von verschiedenen Autoren auch in der Schweiz ventiliert worden ist, abgesehen davon, daß es in Nachbarländern, z. B. in Deutschland, bereits teilweise Realisierung fand. Daß übrigens in der Schweiz in dieser Beziehung ein reiches Material namentlich an geographischen Hochschulinstituten der Erschließung auch für die Öffentlichkeit harrt, sei in diesem Zusammenhang nur angedeutet.